

Rückblick auf drei Planetenjahrhunderte Teilung:



Venusine, 1. Pdj Restamoras, Saturnino, 2. Pdj. Restamoras,
Marsiano, 1. Pdj. Ostamoras, Sinusinius, 2. Pdj. Ostamoras

Es begann im Planetenjahr 13559. Im Planetenstaat Amora hatten sich im Laufe der Zeit zwei Kulturen herausgebildet, die ‚kommerzielle‘ offiziell profitorientierte handelsmässig ausgerichtete, aber auch die ‚nonkommerzielle‘ die einen ideellen Zweck vorgibt, ist die Jahrhunderte, ja Jahrtausende hindurch, gewachsen. Fehden zwischen ‚kommerziellen‘ und ‚alternativen‘ Kunstschaffenden, zwischen bekennenden ‚Kommerzbefürwortern‘ und ‚Kommerzgegnern‘, zwischen ‚Kommerzialisten‘ und ‚Alternativen/Antis‘ wurden inzwischen öffentlich ausgetragen, längst war offensichtlich, den sogenannten ‚Planeten der Liebe, des Friedens und der Einigkeit, regierten nicht Friedfertigkeit und Harmonie, das genaue Gegenteil davon war inzwischen der Fall!

Die Kämpfe zwischen Kommerzialisten und Kommerzgegnern hätten aufhören, der Streit beigelegt sein sollen, dadurch dass -auf Anraten des Ältestenrates der im Jahr zuvor einberufen worden war- man im Planetenjahr 13'560 den bisher geeinten Planeten Amora teilte, in eine ‚Ostzone‘ die im Oskontinent des Planeten lag, welche künftig den ‚Nonkommerziellen, Alternativen, reserviert sein sollte, und das verbleibende ‚Restamora‘, das den ‚Kommerziellen‘ gehören wird!

Friede und Harmonie sollten wieder einkehren, nachdem beide Seiten je einen Teil des Planeten für sich erhielten, und sich voneinander separierten, aber der Plan von einem friedlich Nebeneinander im geteilten Planeten Amora funktionierte nicht! Letztendlich wurde ja auch nur wer sich dem kommerziellen System nicht anschloss, sich darin nicht integrieren wollte, in den bis dahin ärmsten Planetenteil abgeschoben, den man dafür zur ‚Republik für Alternative‘ erklärt hatte, der sich für Gegenleistungen als Auffangbecken zur Verfügung stellte!

Die Teilung hatte kurz nach deren Beschliessung zur Entmachtung des fünfköpfigen Direktoriums, aus den fünf O-Dj's bestehend die je eine der fünf Provinen leiteten, geführt! Die alte Ordnung im geeinten Planetenstaat Amora, nach welcher dieser sich aus den fünf Ländern zusammensetzte (Techdistrict, Techgoa-District, Goadistrict, Housers District und Gabbers District, war gekippt, Techgoadistrict wurde aufgelöst, ging in Techdistrict unter, der gesamte Planet wurde in ‚alternativ ‚East‘ und Rest-Amora unterteilt, an der Spitze des geteilten Technoplaneten würden künftig nur noch zwei Republikführer stehen, von den ehemaligen fünf Provinzial-O'Dj's, so war's vereinbart, wird keiner je zur Planetenstaatsführung zurückkehren.

Doch nicht lange soll's dauern, bis dass ein einzig Chaos den Planeten -vorab den Resten Amoras- beherrsche! In der neuen Ostrepublik änderte sich vorläufig einmal nichts, der zuvor dagewesene Provinzialleiter war geblieben, weil sich zu wenige fanden die danach begehrt hätten in dem Ostkontinent der zur Teilrepublik wurde eine Führungsaufgabe zu übernehmen, d.h. keiner hatte Principal DJ'Ostamoras werden wollen! Auf ausdrücklichen Wunsch eines Grossteils der Bevölkerung Restamoras, retournierten drei weitere Mitglieder der ehemaligen Führungselite, Neptunia, ex-Leiter der

Provinz Houser County, Marsiano, der bis zum Zeitpunkt der Auflösung dem Tech-Goa-District vorstand, und Venusine!

Aber natürlich konnten sie keine Provinzialleiter mehr sein, da der Planet ja inzwischen anstatt aus fünf Ländern nur noch aus zwei Republiken bestand. Der ‚Oberste Rat‘ musste also neu formiert werden, und jeder von den dreien bekam ein Departement! Marsiano, dessen Bankinstitut Gelder an die Republik verlieh, übernahm im Staat das Ressort Finanzen, und die Kollektivgesellschaft des Familienclans der Venusins wachte über das planetenweite Immobiliengeschäft, indem sie in Monopolstellung Baubewilligungen erteilte! Für das übrige, die eigentliche Regierungstätigkeit zuständig war Neptunias! Es kam zu Intrigen innerhalb des Machtapparates, Marsiano hatte auszuscheiden, sollte, wenn es nach dem Willen Neptunias ginge, sich sowohl von der Staatsführung als auch von der leitenden Stellung in seiner Bank vollständig zurückziehen!

Kein leichtes Unterfangen Marsiano heraus zu manövrieren, Neptunia ersann sich dazu eine List, die darauf abzielte, Marsianos in ausgeprägter Weise bestehende soziale Ader zu treffen! Neptunia riet ihm sich seiner eigentlichen Bestimmung zuzuwenden, in die Ostrepublik zu gehen, dort als reicher Idealist Entwicklungshilfe zu leisten, aber Neptunias Versuche, Marsiano zum Fortgang zu bewegen, misslangen, denn Marsiano hatte Neptunias fiesen Plan durchschaut, und lehnte Neptunias Vorschlag ab! Später einmal verliess Marsiano das Konsortium aber schliesslich doch, er war bloss noch stiller Teilhaber seines Credit and Finance Institute, doch Marsianos Ausstieg aus der Bank hatte keineswegs seinen Abschied von Planet Amoras politischer Bühne bedeutet, im Gegenteil!

Erst im Jahre 13‘609 wurde die Teilung in alternativ Ost und Restamora wahrhaft Fakt, d.h. von Rest- und Ost-Amora konnte man praktisch erst

jetzt sprechen, nun da man Marsiano und Venusine zu Republikführern ernannt hatte!

Vor Marsiano war Planet Amoras Osten alias ‚Gabber-County‘ die Kloake des Technoplaneten gewesen, nach Marsiano würde der Osten einmal nicht wieder zu erkennen sein! Ein zuvor nie dagewesener Aufschwung setzte mit Marsiano ein, der das ehemalige kleine Nest aufwärts katapultierte, in welches das von Neptunia dominierte Restamora Störenfriede -solche wie linksautonome Aufbegehrer, Hausbesetzer entliess, und wohin man im Grunde auch den Marsiano -auf einer höheren Ebene selbstverständlich- einmal beabsichtigte ‚abzuschieben‘! Mit der ‚Ostrepublik‘, der bis dahin als ewig zurückgeblieben verlachten Region des Planeten, dem armen Ostkontinent ging's stetig aufwärts, und der schwerreiche Marsiano mit seiner sehr sozialen Einstellung, welcher schon im Resten stets agitierte und Anstoss erregte, trug nicht wenig dazu bei!

Viel eigene Mittel hatte Marsiano selbst in die Entwicklung ‚seiner‘ Ostrepublik investiert! Marsiano erschuf Kommunen mit dem Zweck, Handwerkern und Bauern die bisher kaum die Möglichkeit besaßen den Handel mit ihren Produkten innerhalb der gesamten Grossprovinz und den Zugang auch zum Resten zu ermöglichen, indem sie ihnen Transportmittel verschafften, Beziehungen vermittelten und praktisch zinslose Darlehen zur langfristigen Rückzahlung gewährten! Viele ehemalige arme Provinzianer konnten einst durch Marsianos Wirken aus der Armut befreit werden! Und Marsiano tat noch mehr! Marsiano liess Strassen bauen, selbst die allerärmsten Bergdörfer sollten Anschluss an ein öffentliches Verkehrsnetz sowie elektrischen Strom, und fliessend Wasser erhalten! Erstaunliche Leistungen hatte Marsiano vollbracht, die sogar der Resten beachtete, und das alles innerhalb eines einzigen Planetenjahrhundert welches er amtete!

Marsiano, den man zu Beginn in der Ostrepublik noch argwöhnisch betrachtete, wurde inzwischen gottgleich verehrt! Feiertage waren in der Ostrepublik zu seinem Gedenken eingeführt worden, und Marsiano verdiente wohl den Ruhm mit dem man ihn überhäufte! Ostamoras Stand der Entwicklung glich inzwischen beinahe schon dem des Restens, und es ging weiter in atemberaubenden Tempo voran, für das was der Osten während dieses einen Planetenjahrhunderts erreichte hatte der Resten des Planeten Jahrtausende gebraucht! Doch bei näherem Hinsehen –

waren es restamoranische Institute, Grosskonzerne die inzwischen hier das Sagen hatten, und der als Gott gepriesene Marsiano‘, welcher sie in die Republik holte, war keineswegs bei jedermann beliebt! ‚Gott Marsiano‘ wurde von manchem hochgelobt, und gleichzeitig von vielen kritisiert, als ‚die Konzernmarionette‘ war er bereits öffentlich beschimpft worden! In der Tat waren Strom- und Lebensmittel-Konzerne dazumal als erste dagewesen, weil Marsiano Bestimmungen erliess die besagten dass jeder der eine Geschäftstätigkeit betreibe die dem Allgemeinwohl, d.h. dem Nutzen aller diene, als erste in der Republik investieren dürfe! Und dazu würden natürlich einwandfrei die Wasserwerke, die Strom, Gas- und Lebensmittelerzeuger zählen! Und so kamen diese eben vor allen anderen her, in die neue Ostrepublik, und taten daselbst natürlich auch nicht ganz uneigennützig operieren!

Gleichzeitig war’s erst der Hälfte der Ostbevölkerung –rundgesagt- mittlerweile etwas besser ergangen, einzelnen erging es sogar sehr gut! Unzufrieden zeigte sich jedoch, wer am Aufschwung den Marsiano der Republik bescherte bisher noch keinen Anteil abbekam, das waren eben jene die Erzrivale Sinusinius für sich zu gewinnen suchte, welcher nur darauf wartete, Marsiano endlich von seinem Throne zu stürzen! Sinusinius löste Marsiano ab, und Sinusinius, machte, kaum an der

Macht, sein Versprechen wahr, den dominierenden Einfluss restamoranischer Konzerne zu brechen!

Sinusinius schuf östliche, republikseigene Gegenkonzerne, welche teilweise die restamoranischen an Grösse noch überboten, stampfte Fabriken aus dem Boden, die es in dieser einst zurückgebliebenen, ärmsten Region des gesamten Technoplaneten vorher nie gab! Wie Pilze schossen Sie auf einmal aus dem Nichts hervor! Gewinnen, Profite erzielen, das alles würden künftig auch in der ‚alternativen und idealistischen‘ neuen Teilrepublik Ost niemals schmutzige Worte bedeuten, doch anders als im Resten sollte der riesige Verdienst, zu dem jeder einzelne Arbeitende beisteuere, auch nicht einzelnen, nicht den hiesigen Konzernen, sondern allen gehören, anstatt wie im Resten sich in den Händen einiger weniger Vermögenden konzentrieren, was die Reichen immer noch reicher machte, während gleichzeitig andere verarmten!

Selbst im Resten liess sich ja die Meinung bereits je länger je öfter vernehmen, dass Systeme die solches zulassen doch endlich abgeschafft gehörten! Auch Marsiano, so sagte man, würde so gut es ging stets dagegen angekämpft haben! Sinusinius nun hatte eine radikale Abkehr gefordert! In diesem Sinne und Geiste nannte Sinusinius die in Staatsbesitz befindlichen Firmen, Produktionsstätten die er gründete vorab schon ‚VOLKSEIGENE‘ Konzerne, VAG bzw. VEK, an denen Ostamoraner sich in beschränktem Ausmass privat beteiligen durften, so man die bombastische Idee mit zu unterstützen gedenke, was Sinusinius von einem aufrichtigen ostamoranischen Staatsbürger, einem rechtschaffenen Idealisten der zurecht in dieser Republik lebte, der dem ausbeuterischen Resten abschwor, eigentlich sogar erwartete! Bald schon würde in Amoras Ostrepublik eine Vulgärsprache reden, wer die Begriffe ‚Aktiengesellschaft‘ oder ‚GmbH‘ usw. verwendete, ohne

die Bezeichnung Volkseigentum voranzustellen, als wüste Ausdrücke sollte man sie künftig wahrnehmen, die man ausschliesslich dazu benutzte etwas restamoranisches, teuflisches zu bezeichnen, das einer reinen Kommerzsache diene, etwas das im Resten gedieh! Im Osten des Technoplaneten Amora hatte es fortan, von nun an bis in Ewigkeit, nur noch gesellschaftseigenes, die ‚Volkseigene Aktiengesellschaft‘, die ‚Volkseigene GmbH‘, den ‚Volkseigenen Konzern‘ usw. zu geben!

Sinusinius industrialisierte den Osten, die Ostrepublik konnte inzwischen fast alles herstellen was der Resten seit langem schon fabrizierte, und das in einer Qualität die ebenfalls den Resten beeindruckte, und schon bald war Ostamoras grösste volkseigene Fabrik VAG Sinusinius, in diversen technischen Fachbereichen von Elektronik, Chemie bis zur Medizin tätig, die von der Schraube bis zum Raumschiff beinahe alles fertigte, in Osten und sogar in Resten Amoras ein König! Nur die VAG Sicherheitstechnologie, von welcher Restamoras Staatschef Saturnino sich ‚klammheimlich‘ immerwährend mit den neuesten Sicherheitstechnologien eindeckte, reichte an diese heran!

Nicht immer war's so gewesen, am Anfang hatten Sinusinius' idealistische Projekte, die den damals noch sehr armen Oststaat sehr viel Geld kosteten, kläglich zu scheitern gedroht, die Mittel die Sinusinius von den Reichen in der Republik erpresste reichten zur Realisation bei weitem nicht aus, Sinusinius musste dafür sogar Kredite im klassenfeindlichen Restamora aufnehmen, die Fabrikate gerieten so schlecht, dass selbst die dem Idealismus getreusten Ostamoraner aus dem Resten importierte Ware vorzogen! Doch der Osten verbesserte sich zusehends, die Zeit hindurch da Sinusinius regierte!

Vieles, nur nicht Liebe, Friede, Einigkeit, Harmonie, hatte die Teilung dem Technoplaneten gebracht resp. wiederbeschert! Inzwischen war der Osten dem Resten ebenbürtig, aber Osten und Resten blieben einander feindlich gesinnt!

Ein Bauboom der bereits in der Ära Sinusinius/Saturnino begann setz während Kubusus und Uranusino erst richtig ein! Die beiden Republiken waren erbitterte Konkurrenten, jede hatte unbedingt besser als die andere sein wollen!



Dem KadeRe (Kaufhaus des Restens) dem Wolkenkratzer in Restmerlin von geschätzten rund zweieinhalb Kilometern Höhe, würde in der Phase des totalitären Idealismus unter Sinusinius als Antwort darauf das rund 2km hohe Palasthotel ‚Spaceview‘ mit 10 Sternen und Sternwarte im Dachstock folgen!

In der Planetenhauptstadt kam's mittlerweile zu zahlreichen Demonstrationen, gegen die in den Himmel hineinwachsende Zubetoniererei! Gegenbewegungen zur ‚sogenannten alternativen Teilrepublik‘ entstanden in jener Epoche, die auf eine noch radikalere Gegenkultur hin zielten, Ostamora, welches sich dem Resten von dem es sich einst absorbierte doch schon allzu sehr wieder annäherte, möge sich endlich auf die ideellen Werte zurückbesinnen, in welchen die Amoras Republik des Ostens erschaffen worden sei!

Und eines Nachts, im Planetenjahr 13'890, ereignete sich der Anschlag auf die zwei Gebäude, dem anderntags ein Zusammentreffen der Principal DJ's in der geteilten Planetenhauptstadt folgte! Eine Sondersitzung wurde einberufen, bei der Uranusino und Kubusus sich angeregt unterhielten, aufgebrachte Stimmung habe während der Zusammenkunft geherrscht, als plötzlich ein lauter Knall den man

während des Treffens vernahm das Gebäude erschütterte! Die Sicherheitsleute die gleich darauf den Gang zum Konferenzzimmer stürmten hätten einen weiteren Anschlag vermutet, der sich diesmal direkt an die Principle Dj's richtete! Was sie stattdessen zu ihrer Verwunderung antrafen war eine der bizarrsten Szenen gewesen die man sich nur vorstellen konnte:

Ein Schuhpaar zierte den Verhandlungstisch, die unordentlich auf dem Tisch liegenden Schuhe gehörten jenem PDJ welcher sie eben erst auszog um mit den Schuhspitzen wütend drauf zu hauen, jener PdJ sei's gewesen, der zuvor die Worte sprach ob denn nicht alles nur erdenkliche auf diesem Planeten bereits getan worden sei, damit Amoraner, -ob ‚kommerzieller im Resten‘ oder ‚alternativer des Ostens‘- wenn es denn schon miteinander nicht ginge dann eben nebeneinander in Frieden harmonierten!? --- (mittels einer Grenze aus Maschendraht dazwischen!) ---

Der PdJ der Gegenrepublik habe ihm darauf erwidert dass der Zaun wohl zu weitmaschig wäre, um militante Kommerz-Befürworter- und Gegner am Streiten zu hindern! Letztere beide würden auf diesem geteilten Technoplaneten eben noch viel zu leicht aufeinandertreffen können! Wenn Amoraner des Ostens und des Restens nicht imstande seien einander friedfertig und mit Respekt zu begegnen, dann..

„dann solle eine Mauer zwischen ihnen bestehen“, hatte der erste Principle DJ schäumend vor Wut gerufen! „Und zwar von 30 Metern Höhe“, pflichtete der andere, der von der Gegenrepublik, ihm aufgebracht bei!

Und so erfuhren bei dieser 15'000-Jahr-Feier denn schliesslich die derzeit in Osten oder Resten Amoras lebenden Amoraner, wie sie eigentlich einst zu ihrer ca dreissig Meter hohen und ungefähr 43 km langen Trennmauer in der Planetenhauptstadt kamen! So also soll die ‚Mauer des Friedens und der Harmonie zwischen Kommerz und Idealismus‘ zustande gekommen sein! Die Bauarbeiten -so ist es überliefert- gingen nur wenige Tage nach der Zusammenkunft der beiden Republikführer an den Start! Und der Resten Amoras gründete im selben Planetenjahrhundert eine eigene Hauptstadt, deren Name passte zur Mentalität des tiefgläubigen ‚kommerziellen‘ Amoraners! Bonne Cité ‚die gute Stadt‘ oder ‚Stadt der Guten‘ genannt, und dafür hielten sich die Kommerziellen inzwischen ja auch, die sich mit ‚die Guten‘ bezeichneten! Sie, und nicht die idealistischen Kommerzgegner, würden es schliesslich sein die seit jeher alles ‚gut‘ machten, die auf dem Planeten Erfolg verzeichneten, die den Planeten so weit voran brachten wie er inzwischen sei!

Das war ein Rückblick auf drei Planetenjahrhunderte Teilung, die seit dem Jahre 13'609 offiziell besteht, auf Amora, dem Technoplaneten, der in Wahrheit seit Jahrtausenden schon ‚geteilt‘ ist! Begonnen haben die Stadtmauer in der Planetenhauptstadt ‚Merlin‘ im 139. Planetenjahrhundert die Principal Dj's Kubusus und Uranusino, vollendet wird sie unter ihren Nachfolgern Sirius und Betaj-Geuze im 140. Planetenjahrhundert. Und die Teilung bleibt. Vorschau: Weitere Friedensmauern würden danach, in den kommenden drei Planetenjahrhunderten, gebaut werden!



D: Sirius Plutonino Kometete Ceresis **RE** Betaj-Geuze Neptuniños Kosinusinius Uranus Tetes

Pdj. Betaj-Geuze (Re) und Sirius (O) machen den Anfang, fort dauern wird der Bau der Republikmauer bis weit ins 15. Jahrtausends hinein, über die Amtszeiten von vier Pdj. hinweg! Im Osten Sirius, Plutniño, Kometete Ceresis, im Resten Betajgeuze, Neptuniños, Kosinusinius und Uranus-Tetes. Eine Phase der Entspannung wird im 144. Planetenjahrhundert eintreten, welche vier Jahrhunderte anhält, Amoras langer Friede heisst. Doch noch vor das 15. Jahrtausend abschliesst wird der Kalte Krieg bereits wieder eröffnet sein.